

ALEJANDRO PICÓ-LEONÍS

Der Pianist Alejandro Picó-Leonís wurde in der spanischen Hafenstadt Alicante geboren. 2002 schloss er sein Bachelor- und Masterstudium an der City University of New York bei Prof. Ubaldo Díaz-Acosta – einem Schüler von Claudio Arrau und Alicia de Larrocha – mit Auszeichnung ab. In Wien studierte er bei Prof. Norman Shetler. Außerdem besuchte er Meisterkurse bei Prof. Karl Ulrich Schnabel und Prof. Graham Johnson.

Nach seinem erfolgreichen Debüt 2002 in der Carnegie Hall als Gewinner des Artist International NY Debut Award konzertiert Alejandro Picó-Leonís regelmäßig als Solist und Kammermusiker auf internationalen Bühnen. Zuletzt war er bei Festivals und in Theatern in Spanien, Deutschland, Indien, den USA, den Niederlanden, der Slowakei und Österreich zu hören.

In der Saison 2025/26 leitet er die fünfte Saison der Schubertiade Wieden im Haus der Ingenieure und Ehrbar Saal in Wien. Dabei wird Picó-Leonís zusammen mit jungen und etablierten Künstlerinnen und Künstlern wie Tobias Berndt, David Kerber, Maddalena del Gobbo, Julian Walder, Sona MacDonald, Ekaterina Protsenko, Raoul Steffani und Thomas Weinhappel zu erleben sein.

Als gefragter Liedbegleiter hat er mit renommierten Sängerinnen und Sängern wie Kammersänger Francisco Araiza, Kammersängerin Angelika Kirchschrager, Dame Felicity Lott und Wolfgang Holzmair zusammengearbeitet. Zudem war er Assistent des Liedpianisten Prof. Gerold Huber an der Hochschule für Musik in Würzburg und ist auch im vierhändigen Repertoire künstlerisch mit ihm verbunden. Er ist auch Gründer des Wiedner Klaviertrios.

Picó-Leonís widmet sich intensiv der Arbeit mit Sängerinnen, Sängern sowie Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der jungen Generation. Meisterkurse gab er in den USA, Portugal, Österreich und Indien. Seit 2013 ist er Dozent der renommierten Wiener Meisterkurse. Picó-Leonís spielte CD-Aufnahmen für Oehms Classics, Odradek Records und Rondeau Productions ein. Seine Einspielung mit Klavierwerken von Beethoven und Mozart wurde 2012 von der luxemburgischen Musikzeitschrift Pizzicato mit dem Schallplattenpreis Supersonic ausgezeichnet. 2022 erhielt er den Albéniz Institute Award in New York für seine künstlerische Laufbahn und seine Interpretationen spanischer Musik.